

Inhalt

Danksagung	10
Einleitung	11
1 Gunthard Weber und Claude Rosselet im Gespräch über Entwicklungen in der Aufstellungsarbeit	12
I Grundlegendes	23
2 Basics des Aufstellens von Organisationen und Arbeitsbeziehungen Grundlagen und Vorgehensweisen	24
<i>Gunthard Weber</i>	
2.1 Zwei Zugangsweisen zur Wirklichkeit in Organisationen	25
2.2 Basisunterscheidungen bei Schwierigkeiten in Organisationen	28
2.3 Settings von Organisationsaufstellungen	29
2.4 Für welche Situationen eignen sich Organisationsaufstellungen?	33
2.5 Der Prozess des Aufstellens von Organisationen – Hypothesenentwicklung und Generierung von Unterschieden	33
2.6 Grundsätzliche Haltungen und Orientierungen in der Aufstellungsarbeit mit Organisationen	53
2.7 Auswirkungen familiärer Verstrickungen, spezieller Familiendynamiken und -konstellationen sowie persönlicher Muster auf Prozesse in Organisationen	55
2.8 Führung und Organisationsaufstellungen	62
2.9 Dysfunktional gebaute Organisationsstrukturen und Aufstellungen	63
2.10 Gefahren der Aufstellungsarbeit	64
2.11 Abschließende Bemerkungen	64
Anhang: Anwendungsmöglichkeiten für und »Leiter-Bilder« in Organisationsaufstellungen	65

3	Systemaufstellungen als Instrument der qualitativen Sozialforschung. Vier vielleicht neue Unterscheidungen aus der Anwendungssicht der Wissenschaft	72
	<i>Georg Müller-Christ</i>	
3.1	Einführung	72
3.2	Erste Unterscheidung: Was sind Aufstellungen?	75
3.3	Zweite Unterscheidung: Holarchische Entwicklung von Aufstellungstypen	79
3.4	Dritte Unterscheidung: Arbeit mit Strukturbildern	84
3.5	Vierte Unterscheidung: Die Analyse einer Aufstellungspartitur	88
3.6	Fazit	92
4	Das Problem des fehlenden Körpers in Organisationen	94
	<i>Jane Peterson</i>	
4.1	Der Körper ist verschwunden – gut, dass wir ihn los sind! ...	94
4.2	Ein Versuch, Organisationen zu verstehen	95
4.3	Max und Frederick	96
4.4	Menschliche Beziehungen	97
4.5	Zwei Arten, den Körper zu sehen	98
4.6	Vor aller Augen verborgen	99
4.7	Die Verwandlung von Subjekten in Objekte	100
4.8	Soma und Selbst	100
4.9	Wo die Grenze ziehen?	103
4.10	Eine Definition von Organisationen für die Aufstellungsarbeit	104
4.11	Systemische Aufstellungen	105
4.12	Eine Geschichte über zwei Systeme	107
4.13	Fazit	110
5	Transformation, Theorie U und systemisch-phänomenologische Arbeit	112
	<i>Jan Jacob Stam</i>	
5.1	Vom Feld aus arbeiten	113
5.2	Die entstehende Zukunft	114
5.3	Der U-Prozess	115
5.4	Die entstehende Vergangenheit	123
5.5	Potenzial	126

II	Settings	127
6	Vom Tisch zum Workshop	128
	<i>John Whittington</i>	
6.1	Den Einzelnen oder das Team in den Fokus nehmen?	128
6.2	Das Spektrum der Anwendungsmöglichkeiten	131
6.3	Arbeit mit Teams	136
7	Die Methode der Systemaufstellungen in Coaching und Einzelberatung	143
	<i>Georg Senoner</i>	
7.1	Was bewirkt eine Systemaufstellung?	143
7.2	Die Technik der Inszenierung im Einzelsetting	144
7.3	Die Wirkfaktoren der Beratung und der Nutzen von Systemaufstellungen	146
7.4	Conclusio	157
8	Rollen und Rang in Arbeitssystemen-Systemaufstellung und prozessorientierte Hypothesenbildung in der Supervision	158
	<i>Birgit Theresa Koch</i>	
8.1	Einleitung	158
8.2	Der Boden wird bereitet – Das Vorgespräch als Intervention und Briefing	159
8.3	Von der Rolle – Doppelsignale und die Entdeckung starker Entwicklungswünsche hinter Krisen und Konflikten	161
8.4	Rang und Rangeleien – Bewusstheit als Ziel prozessorientierten Denkens	163
8.5	Systemaufstellung – Einfühlung schafft Verstehen und Verständnis	170
8.6	Schluss	172
9	Teaminterne Aufstellungsarbeit zu Fragen des Managements – »Management Constellations«	173
	<i>Claude Rosselet</i>	
9.1	Emergierende Zukunft in Erfahrung bringen	174
9.2	Merkmale der Management Constellations	175
9.3	Der Ablauf der Management Constellation	181
9.4	Fallbeispiel	189
9.5	Worauf bei der Arbeit mit Managementteams noch zu achten ist	193

10	Gruppen in Bewegung setzen	
	Das Wechselspiel zwischen Managementthema und Teamdynamik in der organisationsinternen Aufstellungsarbeit...	196
	<i>Roswitha Riepl</i>	
10.1	Einleitung	196
10.2	Managementthema und Teamdynamik	197
10.3	Das Gruppenkonzept in der psychodramatischen Organisationaufstellung	199
	Resümee: Managementthema und Teamdynamik	212
III	Organisationsaufstellungen und Führung	215
11	Führung aus systemischer Perspektive	216
	<i>Ruth Seliger</i>	
11.1	Was haben systemisches Denken und Führung miteinander zu tun?	216
11.2	Systemisches Führen: Gute und schlechte Nachrichten.	220
11.3	Fazit	227
12	Wer führt hier eigentlich wen?	
	Mit Aufstellungen Teamprobleme angehen	228
	<i>Klaus P. Horn und Regine Brick</i>	
12.1	Beispiel Teamaufstellung	229
12.2	Fortsetzung: Coaching des Teamleiters – Wer im inneren Team stimmt der Lösung zu?	236
13	Führen heißt Beziehungen gestalten	239
	<i>Friedrich Aszländer</i>	
13.1	Die Führungssituation in Deutschland	239
13.2	Richtig am richtigen Platz stehen.	240
13.3	Der Führungsprozess im Allgemeinen	243
13.4	Der Führungsprozess im Detail	245
13.5	Führung schützen und stärken	250
IV	Organisationsaufstellungen zu speziellen Bereichen	255
14	Aufstellungsarbeit und Schulsystem	256
	<i>Marianne Franke-Gricksch</i>	
14.1	System Familie versus System Schule	256
14.2	Aufstellungspraxis zu Fragen des Schulalltags	258

15	Politische Aufstellungen	268
	<i>Albrecht Mahr</i>	
15.1	Der Begriff der politischen Aufstellung	269
15.2	Zur Geschichte politischer Aufstellungen	272
15.3	Befunde, Wirkungen, Formate und Evaluation politischer Aufstellungen	273
15.4	Zum aktuellen Stand politischer Aufstellungen und verwandter Ansätze	279
15.5	Zukunft politischer Aufstellungen	282
16	Wie kann das Neue anders in die Welt kommen? Systemaufstellungen in der universitären Lehre	285
	<i>Georg Müller-Christ</i>	
16.1	Einleitung	285
16.2	Wie kommt das Neue in die Welt?	287
16.3	Aufstellungserfahrungen in der Lehre	291
16.4	Beispiel einer hypothesengenerierenden Systemaufstellung	293
16.5	Lerneffekte durch Systemaufstellungen	297
16.6	Die neue Rolle der Lehrenden in einem systemischen forschungsorientierten Lehr-Lern-Prozess	299
17	Über das Fehlschlagen von Aufstellungen – Wenn sich die Dinge nicht so entwickeln, wie sie sollten	300
	<i>Guillermo Echegaray</i>	
17.1	Eine Sammlung von Gründen für das Fehlschlagen von Aufstellungen ohne jeden Vollständigkeitsanspruch	301
17.2	Manchmal verhalten sich die Dinge einfach nicht erwartungsgemäß	313
	Last but not least	319
18	Where y'all going?	320
	<i>Jan Jacob Stam</i>	
18.1	Eine Geschichte, die mich aufgeweckt hat	320
18.2	Zum Abschluss	333
	Literatur	336
	Über die Autoren	349
	Über die Herausgeber	352